

<b>Bedeutung des Sports</b>  Der Sport ist die größte Bürgerbewegung im Land, aber mit Blick in die Wahlprogramme oder den Koalitionsvertrag vor fünf Jahren kaum berücksichtigt. Deshalb haben wir die Parteien nach inhaltlichen Schwerpunkten ihrer sportpolitischen Arbeit gefragt. Auch wollten wir für den Fall einer Regierungsbeteiligung wissen, welche Themen im Koalitionsvertrag verankert werden müssen und ob sie die Notwendigkeit einer eigenständigen Sportabteilung sehen.	<b>Eigenverantwortlichkeit/ Subsidiarität</b>  Der Einfluss der Politik auf den Sport hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Von der häufig betonten Autonomie des Sports ist in manchen Bereichen nicht viel übrig geblieben. Stichworte sind u.a. eine sich verlagernde Förderung hin zur Projekt- zu Lasten der Pauschalförderung, mangelnde Trennung zwischen Landes- und Eigenmitteln oder die Beschränkung der Rücklagenbildung. Insofern haben wir die Parteien gefragt, ob sie die Notwendigkeit sehen, dem Sport wieder mehr Eigenständigkeit einzuräumen?	<b>Sport &amp; Corona</b>  Angesichts hoher Zahlen der Neuinfektionen werden wir in absehbarer Zeit nur bedingt zur Normalität des Sportbetriebs zurückkehren können. Finanzielle Mehraufwände bzw. Mindereinnahmen werden ständige Begleiter sein. Mittelfristig gehen wir allerdings davon aus, dass Angebote aufgrund auftretender Liquiditätseingpässe teilweise nicht in der bisherigen Form weitergeführt werden können, was deutliche Auswirkungen auf die Mitgliederentwicklung in haben dürfte. Die Parteien haben wir gefragt, mit welchen Vorschlägen sie beabsichtigen, die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Sportvereine wieder herzustellen.	<b>Finanzen</b>  Der Sport hat 20 Jahre nicht von einer Schwerpunktsetzung der Landesregierung profitiert. Er hat auch nur überschaubar am Corona-Hilfsprogramm partizipiert. Sollte keine generelle Trendwende in der Förderpolitik eingeleitet werden, warnen wir vor dem Verlust der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Vereinssports. Es darf nicht bei der jetzt erfolgten Erhöhung der Sportfördermittel für das Wahljahr 2021 bleiben. Insofern haben wir die Parteien zu möglichen Förderschwerpunkten für die kommende Legislatur befragt.	<b>Sportstätten: Sportfördergesetz/ Sportstättenentwicklung</b>  Der Sport geht davon aus, dass bei den Sportstätten ein großer Sanierungsstau besteht. Bei einer Bestandsaufnahme z. B. durch das Institut für Sportstättenentwicklung würde wahrscheinlich deutlich, dass der Sportstättenbau in den vergangenen Jahren im Land stark vernachlässigt wurde. Da für uns außer Frage steht, dass wir mehr profundes Wissen benötigen, um gute Entscheidungen treffen zu können, möchten wir von den Parteien wissen, wie sie die Situation der Sportstätten einschätzen und welche Vorschläge sie zur Lösung des Sanierungsstaus und zur Neufassung des Sportfördergesetzes machen.	<b>Entbürokratisierung</b>  Für den Sport ist das freiwillige Engagement von zentraler Bedeutung. Ehrenamtlich Tätige sind eine unverzichtbare Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Da ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in unseren Vereinen in ihrer Arbeit durch bürokratische Zwänge zunehmend belastet werden, wollen wir von den Parteien wissen, in welchen Bereichen eine Entlastung möglich wäre bzw. welche konkreten Maßnahmen (Verwaltungsvereinfachungen/ Steuergesetzgebung) die Parteien vorschlagen.
Im Sport stehen die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit wie Inklusion, Integration sowie Kinder und Jugendliche im Vordergrund. Große Anliegen für uns sind das Seepferdchen für alle als erster Schritt zur allgemeinen Schwimmfähigkeit, die Weiterentwicklung von eSport und die Sportstättenförderung. Insgesamt wollen wir die Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen, der Jugendarbeit und Schulen stärken. Das Thema Sport zieht sich durch unser gesamtes Wahlprogramm. Dem Sport ist ein eigener großer Abschnitt gewidmet, in dem aktuelle Themen wie eSport und Kunstrasen behandelt und GRÜNE Schwerpunkte gesetzt werden. Dies zeigt den hohen Stellenwert für uns und dass im Bereich Sport viel zu tun ist, weil es viele neue Entwicklungen gibt. Der Bedarf einer eigenständigen Sportabteilung im Innenministerium müsste gründlich geprüft werden.	Wir unterstützen eine hohe Eigenständigkeit beim Sport. Um eine bedarfsorientierte Finanzierung zu gewährleisten, müssen Gespräche zwischen dem zuständigen Ministerium, den Sportorganisationen sowie dem Landesrechnungshof geführt werden. Nur in einem umfassenden Austausch kann über eine Anpassung der Sportförderrichtlinie beraten werden. Wer näher am Sport dran ist, soll auch mehr Gestaltungsfreiheit haben. Vorteil der Projektförderung ist, dass die Mittel flexibler verwendet werden können. Wir befürworten die Umschichtung zur Projektförderung.	Die Corona-Krise hat gemeinnützige Strukturen wie Sportvereine besonders hart getroffen. Deshalb setzen wir uns für finanzielle Hilfen zur Bewältigung der Krise ein. Wir unterstützen auch die Verlängerung des Landesprogramms „Schutzschild für Vereine in Not“ bis zum 31. Dezember 2021. Gemeinnützige Strukturen sind enorm wichtig für unsere Gesellschaft, daher muss auch über eine Anpassung der Voraussetzungen für Hilfen beraten werden. Dafür müssten die Voraussetzungen für eine Förderberechtigung derart geändert werden, dass auch Vereine mit eigenen Anlagen Berücksichtigung finden.	Der Sport wird aus vielen verschiedenen Töpfen, wie dem Landeshaushalt, dem Finanzausgleich, aber auch Einnahmen aus dem Lottogeschäft gefördert. Die Notwendigkeit eines Sportfördervertrags müsste geprüft werden. Die finanzielle Unterstützung für den Leistungssport sollte fest im Haushaltsplan verankert bleiben. Wir haben uns dafür ausgesprochen, dass die Mittel für den Sport um rund eine Million Euro im Landeshaushalt 2021 aufgestockt werden, zudem findet zum ersten Mal der Nachwuchs-Leistungssport explizit Erwähnung mit einem eigenen Förderpot. Die Einnahmen aus der Sportwettensteuer unterliegen keiner Zweckbindung, sodass sie auch der Deckung der Förderungen im Sportbereich dienen. Der Vorschlag, den Sport unmittelbar an den Einnahmen von privaten Sportwettanbietern zu beteiligen, sollte verfassungsrechtlich und steuerrechtlich überprüft werden. Die Digitalisierung ist eine große Herausforderung, die auch vor dem Sport und Vereinsleben nicht Halt macht. Wir wollen diese angehen und entsprechend im Landeshaushalt Mittel nach einer Identifizierung des Bedarfs bereitstellen.	Die Sportstättenförderung ist ein Kernelement unserer GRÜNEN Sportpolitik. Das Ziel ist es, Sportstätten bedarfsorientiert zu fördern, sie zu erhalten und sinnvoll zu nutzen. Jede*r sollte Zugang zu modernen Sportstätten haben. Bei den Schwimmbädern streben wir ein Sonderförderprogramm an. Hier braucht es eine eigene Förderung, um die maroden Schwimmbädern wieder in Gang zu bringen. Wichtig ist für uns, dass Neu- und Umbaumaßnahmen bei Kunstrasenplätzen gefördert werden. Wir stehen einer Novellierung des SportFG und der Sportförderrichtlinie offen gegenüber. Bei letzterem handelt es sich um eine Verwaltungsvorschrift, die nicht das parlamentarische Verfahren durchlaufen muss. Die Richtlinie kann daher ohne großen Aufwand fortwährend aktualisiert werden. Die letzte Änderung des SportFG erfolgte vor knapp 20 Jahren. Grundsätzlich ist es wichtig, die Zuständigkeiten sowie die Rechte und Pflichten im SportFG klarer zu regeln.	Einen wichtigen Baustein der Entbürokratisierung stellt die Digitalisierung dar. So kann E-Government die Anzahl an Behördenschritten reduzieren, indem Informationen gebündelt und allen zuständigen Behörden zur Verfügung gestellt werden. Wir wollen das Ehrenamt stärken. Um es attraktiv zu machen, werden wir die Ehrenamtskarte mit zahlreiche Vergünstigungen erhalten und weiter fördern. Auch die Werbung für das FSJ/FÖJ soll verstärkt werden. Im eSport muss ehrenamtliche Arbeit gesellschaftlich anerkannt und als gemeinnützig eingestuft werden. Wir wollen das Landesgesetz zur Stärkung des Ehrenamts in der Jugendarbeit ändern, die Erstattung des Verdienstausfalls anheben und uns für die Anhebung der Übungsleiter*innenpauschale einsetzen.

**FAZIT B90/Die Grünen haben in ihrem Wahlprogramm vielfältige und wichtige Themen des Sports auf dem Schirm, insbesondere in gesellschaftspolitischen Bereichen wie Inklusion, Integration und der nachhaltigen Sportstättenanierung. Mit Blick auf unsere Wahlprüfsteine beurteilen wir die Ideen zur Förderung der Schwimmfähigkeit, zum Leistungssport und zur Novellierung des SportFG sehr positiv. Auf einige unserer Forderungen wird nur eine Prüfung in Aussicht gestellt. Weniger bedeutsam sind aus unserer Sicht die Ideen zur Förderung des eSports.**